

# geo-net

## Netzwerk für Gerolzhofen

Im März 2014 wurde der Stadtrat in Gerolzhofen neu gewählt. Seit Mai amtiert der neue Stadtrat. Das Jahresende ist Anlass für uns, eine Bilanz der bisherigen Arbeit der geo-net-Stadträte und der Liste zu ziehen.

### geo-net – Jahresbilanz 2014

Wir vergleichen die Ziele unseres Wahlprogramms mit der tatsächlichen Arbeit im Jahr 2014.

## geo-net UNSERE ZIELE

### 1. Ein lebenswertes Gerolzhofen für Alle

- Gerolzhofen ist die Heimat und Lebensmittelpunkt von etwa 6700 Menschen. Diese Menschen stehen im Mittelpunkt unseres Handelns



- Das bereits erreichte ist kontinuierlich weiter zu entwickeln, Stillstand kann sich Gerolzhofen nicht leisten

### 2. Der Mittelpunkt der Region!

- Die Kleinstadt ist der historische Mittelpunkt der Region zwischen Main und Steigerwald
- Gerolzhofen übernimmt als Mittelzentrum vielfältige Zentralfunktionen für die Region: Schulen, Geomaris, Bibliothek, VHS, Arbeitsplätze, Ärzte, Freizeiteinrichtungen



- Diese Zentralität wollen wir erhalten und stärken  
Die Zusammenarbeit mit dem Umland in der Verwaltungsgemeinschaft, der Region Main-Steigerwald aber auch über die Landkreisgrenzen hinaus ist wesentlich für die Entwicklung der Region

### 3. Das Zentrum für Handel und Gewerbe!

- Wir brauchen einen starken Einzelhandel, vor allem in der Innenstadt
- Für Gewerbebetriebe und Handwerk sind ausreichend Flächen zur Verfügung zu stellen
- Leerstände und Freiflächen in der Stadt sind einer neuen Nutzung zuzuführen
- Gewerbe- und Industrieflächen sind hauptsächlich im Norden der Stadt zu konzentrieren (Alitzheimer + Mönchstockheimer Straße)
- Handels- und Gewerbeflächen an der Frankenwinheimer Straße bis zum Volkachbach
- Wir wollen ein Gründerzentrum für Existenzgründer im Hofgebäude der Verwaltungsgemeinschaft



## ... das haben wir in 2014 erreicht:

geo-net sieht sich im Stadtrat als Ideengeber und Antreiber.

Die regionale Zusammenarbeit ist uns wichtig, deshalb arbeiten wir in verschiedenen regionalen Organisationen und Gremien aktiv mit.

Geo-net ist weiterhin gegen Gewerbe und Einzelhandel an der Dingolshäuser Straße (gegenüber Go-Kart-Bahn).

Die Pläne für weitere Gewerbeflächen an der Mönchstockheimer Straße werden begrüßt und unterstützt.

Ein Gründerzentrum in Gerolzhofen ist weiterhin unser Ziel.

#### 4. Energiewende mit uns, na klar!

- Wir wollen die schnellstmögliche Stilllegung des AKW Grafenrheinfeld
- Photovoltaik auf Haus- und Hallendächer, soviel wie möglich, auch in der Innenstadt
- Windkraft in der Region? Wer die Energiewende wirklich will, muss auch Änderungen im Landschaftsbild akzeptieren („lieber Windräder statt Atom- und Kohlekraftwerke“)
- Biogasanlagen werden gebraucht, da Biogas eine speicherbare Energie ist. Andererseits darf der Maisanbau Grenzen nicht übersteigen
- Nahwärme und Blockheizkraftwerke sind im Einzelfall zu prüfen



#### 5. Gute Infrastruktur in einer ländlichen Region!

- Verbesserter Lärmschutz entlang der B286
- Verkehrsvermeidende Planung (z.B. von Baugebieten) statt ständig neuer Straßenbau
- Verbesserungen an der Schnellstraße Ja, Autobahnausbau Nein
- Die Reaktivierung der Bahnstrecke für Güter-, Personen und Touristikverkehr ist zu prüfen
- Wir setzen uns ein für die Optimierung der Telekommunikations- und Datennetze, als wichtige Voraussetzung für **schnelles Internet**



#### 6. Die Wohnstadt am Fuße des Steigerwaldes!

- Werbung um neue Einwohner durch ein aktives Stadtmarketing
- Sanierung von Leerständen und Straßenzügen mit Hilfe der Städtebauförderung
- Neue Wohngebiete innerhalb der gewachsenen Stadtgrenzen: Volkachbach im Westen und Nützelbach im Süden
- Kein „Satelliten“-Baugebiet südlich des Nützelbaches
- Bebauung des ehemaligen Sportplatzes an der Jahnstraße gemeinsam mit dem Turnverein
- Premium-Baugebiet zwischen Berliner Straße, Bahnlinie und Nützelbachaue
- Erweiterung des Baugebiets Weiße Marter in Richtung Frankenwinheimer Straße
- Mehr Verkehrssicherheit für Fußgänger und Radfahrer in der Innenstadt und in den Wohngebieten

#### 7. Sport, Erholung und Freizeit!

- Das neue Familienbad Geomaris wird ein „Leuchtturm“ für die gesamte Region und wird wieder Gäste aus einem weiten Umkreis nach Gerolzhofen bringen
- Die örtlichen Sportvereine und ihre ehrenamtlichen Aktiven sind Partner der Stadt und werden bestmöglich unterstützt
- Die Sporthallen und Sportstätten sind zu erhalten und zu pflegen
- Rad- und Wanderwege werden unterhalten und punktuell verbessert
- Die Nützelbachaue soll als Erholungszone und Puffer zur Landwirtschaft bis zur Bahnlinie erweitert werden

#### 8. Ort der Kultur, Bildung und Toleranz!

- Wir wollen ein weltoffenes und tolerantes Gerolzhofen
- Bildung ist die Grundlage unseres Wohlstands, deshalb setzen wir uns für die Bildungseinrichtungen in Gerolzhofen ein
- Der Ausbau der Schulen zu Ganztageseinrichtungen wird unterstützt
- Wir wollen für die Eltern bezahlbare Kinderbetreuungseinrichtungen
- Die drei Kindergärten sollen auch bei zurückgehenden Kinderzahlen erhalten bleiben



Das AKW in Grafenrheinfeld wird voraussichtlich in Kürze stillgelegt. Dafür haben wir uns immer eingesetzt.

Allen Anträgen für Photovoltaikanlagen in der Stadt haben wir zugestimmt.

Voraussichtlich in 2015 wird durch die Region Main-Steigerwald eine Studie über die mögliche Nutzung der Bahnstrecke auf den Weg gebracht.

Seit vielen Jahren fordern wir ein aktives Stadtmarketing. Im Jahr 2014 hat der Stadtrat entsprechende Haushaltsmittel bereitgestellt. Zur Zeit wird über die Art und Weise diskutiert. Das Baugebiet zwischen Berliner Straße, Bahnlinie und Nützelbachaue wurde in den Flächennutzungsplan aufgenommen, für das Baugebiet auf dem TV-Platz wird zur Zeit ein Bebauungsplan erstellt.

Das neue Geomaris wurde im November 2014 eröffnet.

Am 1. Dezember 2014 wurde die ersten „Stolpersteine“ in Gerolzhofen auf Antrag des Kulturforums verlegt. Damit wurde die geo-net-Initiative aus dem Jahr 2006 endlich umgesetzt!



## 9. Platz für Natur und Umwelt!

- Natur ist für uns kein dekoratives Beiwerk, sondern die Lebensgrundlage
- Wir wollen Naturschutzflächen entlang der Bäche in der Flur, auch zur Verminderung von Hochwasser
- Gerolzhofen – grüne Stadt: Bäume im Stadtgebiet und in der Flur sind wichtig
- Wir sind gegen eine Asphaltierung von öffentlichen Grünflächen in der Innenstadt zu Parkplätzen
  
- Die Vor- und Nachteile eines Nationalpark Steigerwald sind durch Gutachten (beauftragt durch den Freistaat Bayern) zu prüfen und erst danach dürfen Entscheidungen getroffen werden



## 10. Hier gibt's regionale Produkte und Fair Trade!

- Wir begrüßen die Eröffnung von Höfläden und die Direktvermarktung von landwirtschaftlichen Produkten aus der Region
- Gerolzhofen soll sich um den Titel „Fair-Trade-Stadt“ bewerben

## 11. Der Heimat verbunden, mitten in Europa!

- Wir fühlen uns unserer Heimat Gerolzhofen sehr verbunden
- Europa ist die Zukunft für zukünftige Generationen, wir wollen keine Kleinstaaterei und keinen Nationalismus
- Deshalb stärken wir die Partnerschaften mit unseren Partnerstädten Mamers (Frankreich), Elek (Ungarn) und Scarlino (Italien) sowie mit Sé (Benin)



Wir wollen uns im Kreistag besonders für den Erhalt und die Weiterentwicklung der Geomed-Klinik einsetzen.

## MEHR FRAUEN IN DEN STADTRAT

Bisher waren vier Frauen im Stadtrat. Alle treten nicht mehr zur Wahl an. **geo-net ist die einzige Liste, bei der mehr Frauen als Männer zur Wahl stehen.** 12 Frauen und 8 Männer stellen sich zur Verfügung und wollen Verantwortung übernehmen. Unsere jüngste Kandidatin ist 19 Jahre, die älteste Kandidatin ist 70 Jahre alt. Die Liste wurde im „Reißverschlussverfahren“ (1 Frau, 1 Mann, 1 Frau ...) aufgestellt.

## TRANSPARENZ UND OFFENHEIT

Nicht nur vor Wahlen informiert geo-net die interessierte Öffentlichkeit. Unser Internetauftritt [www.geo-net.net](http://www.geo-net.net) ist seit 12 Jahren ständig aktuell. Dort berichten wir über unsere Aktivitäten, über Anträge im Stadtrat und über Veranstaltungen. Dort können Sie sich über unsere Ideen und über unsere Arbeit informieren. Zusätzlich erhalten interessierte Personen auf Wunsch wöchentlich einen Newsletter. Sind Sie interessiert? Dann melden Sie sich per Mail bei: [geo-net-2014@web.de](mailto:geo-net-2014@web.de).

Auf Vorschlag von geo-net wurden die Bäume am Marktplatz vor der Kirche neu gepflanzt. Zwei davon wurden von geo-net-Mitgliedern gespendet.

Beim Förderverein Nationalpark Nord-Steigerwald arbeiten wir aktiv mit.

In Kürze werden wir einen Antrag für den Titel „Fair-Trade-Stadt“ Gerolzhofen stellen. Im Landkreis wurde der Antrag unserer Kreis- und Stadträtin Birgid Röder bereits beschlossen.

Vorwiegend bei Hintergrundgesprächen im Landkreis setzen wir uns für den Erhalt der Kreisklinik in Gerolzhofen ein und unterstützen dabei Landrat Florian Töpfer.

Birgid Röder ist für geo-net in den Stadtrat eingezogen, ebenso vertritt sie Gerolzhofen im Kreistag. Unserem Vorschlag, sie zur Gleichstellungsreferentin zu bestimmen, folgte die Stadtratsmehrheit leider nicht.

Wie gewohnt informiert geo-net regelmäßig über Rundbriefe, Internet und Pressemitteilungen die Öffentlichkeit.

Zusätzlich zur Arbeit im Stadtrat fanden wieder verschiedene Veranstaltungen und Aktivitäten im Jahr 2014 statt:

- **geo-net - Neujahrsempfang 2014** mit dem „besonderen Gast“ Landrat Dr. Denzler (Bamberg). Etwa 100 Gäste kamen.
- Regelmäßige monatliche **geo-net-Treffen**.
- Veranstaltungen und Informationsstände zur **Kommunalwahl**
- Ein neues **geo-net-Programm** wurde erarbeitet.
- Grünen-Landtagsabgeordnete besichtigen **ÜZ-Nahwärmenetz in Gerolzhofen**.
- **Faschings-Veranstaltung:** Humorvolle und politische Betrachtungen zum „Alterwerden“.
- Geo-net gewinnt 2 Sitze hinzu und ist der eindeutige **Gewinner der Stadtratswahl**. Seitdem sind Birgid Röder, Thomas Vizl und Toni Niedermeier für geo-net im Stadtrat.
- Birgid Röder und Thomas Vizl vertreten die Liste im **Kreistag** (in der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen).
- **Wahlfeier** am 3. Mai in Gerolzhofen.
- **10. geo-net - Lesenacht**. Thema: Magische Momente
- Der geo-net - Antrag: **Welterbe-Titel für den Steigerwald** wird im Stadtrat leider mit 8 zu 11 Stimmen abgelehnt. Damit wird die Chance auf einen nachhaltigen Kompromiss im Streit um einen Nationalpark Steigerwald vertan.
- Der geo-net - Antrag: **Flüchtlinge ins städtische Gebäude** Steingrabenstraße 22 wird vom Stadtrat einstimmig angenommen.
- Der Stadtrat gibt nach einer Einigung mit dem TV einen Bebauungsplan für ein Wohngebiet auf dem ehemaligen **TV-Sportplatz** in Auftrag. Geo-net hatte hierfür in der Vergangenheit mehrere Initiativen gestartet.
- Mehr als 8 Jahre nachdem geo-net das Thema aufgegriffen hat, werden die ersten „**Stolpersteine**“ am 1. Dezember in Gerolzhofen verlegt. Geo-net hat die Patenschaft für den Stein für Paul Henle übernommen.

#### Fazit:

Das Jahr 2014 war insgesamt gesehen ein recht erfolgreiches Jahr für geo-net. Aber es bleibt auch für die kommenden Jahre noch viel zu tun!

**geo-**

Netzwerk für Gerolzhofen

Umwelt-Wirtschaft-Soziales-Kultur

**net**

***Wir packen's  
gemeinsam an!***

Stadtratswahl **GEO** 2014

[www.geo-net.net](http://www.geo-net.net)